

GartenTurm



BITTE LESEN SIE DIE GANZE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH, bevor Sie Ihren Gartenturm auspacken! Hier erfahren Sie wichtige Informationen über das Zusammenbauen, die Nutzung des Wurmkomposts und die Bepflanzung des Gartenturms.

***WARNUNG: ERSTICKUNGSGEFAHR** - Produkt enthält Kugellager.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des GartenTurms (Garden Towers). In den meisten Regionen kann der Turm im Frühling mit Gemüse, Blumen und Kräutern bepflanzt werden, sowie ein zweites Mal im Spätsommer für die Herbstsaison. Gemässigte Klimabedingungen erlauben bei guter Planung sogar drei oder vier vollständige Erntezyklen pro Jahr.

STANDORT: Wählen Sie einen möglichst sonnigen Standort, achten Sie auf einfache Zugänglichkeit von allen Seiten, sowie eine gute Stabilität des Sockels. Am besten stellen Sie Ihren Gartenturm auf eine harte Oberfläche. Wenn das nicht möglich ist, stellen Sie unter jeden Fuss eine Steinplatte oder einen anderen harten, flachen Gegenstand. Er sollte zumindest etwas breiter und länger als die Füße sein. Diese Massnahme ist unbedingt erforderlich, falls Sie Ihren GartenTurm auf eine Rasenfläche stellen, damit er nicht im Boden versinkt.



GartenTurm-Erde: Die Verwendung von Pflanzenerde ist unerlässlich. Eine qualitativ hochwertige, handelsübliche Blumenerde (oder Gartenerde) optimiert die Entwässerung, das Wasserrückhaltevermögen und die Belüftung, sowohl für die Pflanzen als auch für den Kompost. Wir empfehlen Ihnen, bei Ihrer Gärtnerei eine leichte, lockere Pflanzenerde zu kaufen (wenn möglich biologisch). Viele Erdmischungen sind völlig frei von Düngemitteln. Um den Pflanzen einen nährstoffreichen Start zu ermöglichen, können Sie beim Befüllen des Gartenturms Dünger beimischen. Achten Sie darauf, dass Sie einen biologischen Dünger kaufen. Wir empfehlen Ihnen, sich von tierischen und chemischen Düngeprodukten fernzuhalten, da diese einen Überfluss an Salzen und/oder chemischen Stoffen enthalten. Mischen Sie den Dünger gut mit der Erde, um die Bewegung der Nährstoffe durch den Turm in Gang zu setzen. Etwas Komposterde darunter zu mischen kann auch helfen. Flüssigdünger kommt meist in Einweg-Plastikflaschen, was wir vermeiden sollten. Es ist nichts weiter als Trockendünger mit Wasser vermischt, zu einem höheren Preis.

BEPFLANZUNG: Eine grosse Vielfalt von Gemüse, Kräutern und Blumen wird in Ihrem Turm gedeihen. Eine Ideensammlung ist in unseren FAQ verfügbar. Saisonabhängigkeit, Grösse und persönliche Vorlieben werden Ihnen bei der Auswahl helfen. Einige Grundregeln zur Bepflanzung:
1) grosse Pflanzen wie Tomaten und Paprika eignen sich am besten zuoberst, 2) Ranken wie Kürbis oder Gurken eignen sich gut für die unterste Reihe, 3) wählen Sie Pflanzen mit ähnlicher Grösse im reifen Zustand für die Pflanzlöcher, damit sich die Pflanzen nicht gegenseitig abschatten, 4) Sie können mit Samen oder kleinen Setzlingen beginnen. Optimal kombiniert bilden die Pflanzen Symbiosen und unterstützen sich gegenseitig (Tomaten <-> Basilikum). Wir unterstützen und empfehlen die Verwendung von GMO-freien Pflanzen in Bio-Qualität.

WURMKOMPOST: Der Gartenturm wurde so konstruiert, dass die als Wurmkompost nutzbare Röhre in der Mitte des Turms das Pflanzenwachstum unterstützt. Die Würmer, welche sich von den kompostierbaren Abfällen ernähren, graben sich ihren Weg durch den gesamten Turm und sorgen damit für eine gute Bodenbelüftung und verteilen gleichzeitig ihren nährstoffreichen Dung (Wurm-guss). Zudem werden sie schwarzen, guten Kompost ernten und diesen für ihren Garten verwenden können. Um einen Wurmkompost erfolgreich zu pflegen, müssen ein paar wenige Regeln befolgt werden:

1) Die Schichtung von kompostierbarem Material: 1/3 Zerkleinerte Gemüse- und Obstreste (Grünes), 2/3 trockene Blätter, Grasreste, Stroh, geschreddertes Papier und Karton, sowie Holzspäne (Braunes). Vermeiden Sie Zitrusfrüchte, Fette und alle tierischen Produkte, ausser zermahlene Eierschalen.

2) Kompostwürmer werden erst nach einer Füllung von ca. 20cm kompostierbarem Material hinzugefügt. Optimalerweise ist die Schicht bereits einige Tage alt und beginnt mit der Zersetzung. Danach geben Sie eine Handvoll Kompostwürmer / Eisenia Fetida (red wiggler) hinzu und schichten ihren Kompost ca. 1x pro Woche weiter auf.

3) Kompostwürmer benötigen mindestens eine Tages- Aussentemperatur von 12° (0°- 32°)

Bitte studieren Sie die **Anleitung zum Wurmkompost**, falls Sie den Wurmkompost nutzen möchten. Vorzugsweise bevor sie mit dem Bepflanzen und Kompostieren des Gartenturms beginnen.

KOMPOST-TEE: Wenn die Würmer das System durchlaufen, hinterlassen sie Dung (Wurmguß) in der Erde und dem Kompost. Wenn der Turm bewässert wird, sammelt das Wasser viele der Nährstoffe, die der Wurmdünger liefert. Wasser, das nicht sofort vom Boden aufgenommen wird, fließt in die Schublade, welche am Sockel des Turms integriert ist. Giessen Sie diesen Kompost-Tee innerhalb weniger Stunden nach dem Bewässern jeweils wieder oben zurück in den Gartenturm. So können die Nährstoffe wieder verwendet werden.

ERNTEN DES WURMKOMPOSTS: Nachdem der Wurmkompost zwei bis drei Monate in Betrieb war, kann zum ersten Mal Komposterde geerntet werden. Die geerntete Komposterde kann entweder zum Nachfüllen des Gartenturms oder für andere Gartenprojekte genutzt werden.

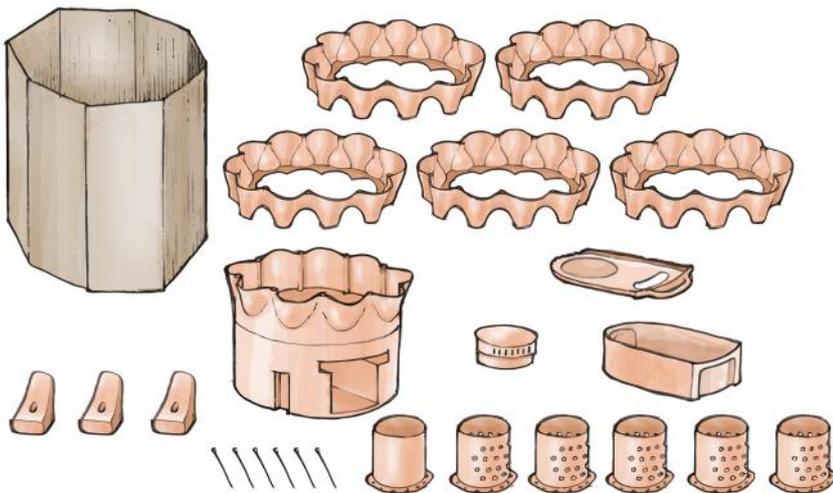
NUTZUNG DES GARTENTURMS OHNE WURMKOMPOST: Wenn Sie keine Kompostwürmer für ihren Gartenturm verwenden möchten, kann die Kompostrohre NICHT zum Kompostieren benutzt werden. In diesem Fall füllen Sie die Röhre einfach mit derselben Pflanzenerde wie den Rest des Turms. Achten Sie nun jedoch darauf, dass die Pflanzenerde genügend Nährstoffe erhält, indem Sie regelmässig Dünger hinzufügen.

BEWÄSSERN UND PFLEGE DES GARTENTURMS: Als ein in sich geschlossenes, sich selbst düngendes System, erfordert der Gartenturm (mit Wurmkompost) nur begrenzte Pflege. Ein allgemeiner Bewässerungsplan während der aktiven Wachstumsaison beträgt 7 - 25 Liter Wasser alle 2-3 Tage. Wir raten dringend davon ab mit einem Schlauch zu bewässern, da die Wassermenge schwierig einzuschätzen ist. Wenn Sie mit einem Behälter bewässern, werden Sie schnell lernen, wie viel Wasser ideal ist. Testen Sie die Erde auf Trockenheit, indem Sie einen Finger in ein Pflanzloch der untersten Reihe stecken. Wenn sich die Erde trocken anfühlt ist eine stärkere Bewässerung erforderlich (18-25 Liter), wenn sich der Boden leicht feucht anfühlt, genügt eine mässige Bewässerung (7-15 Liter). Wenn das Sickerwasser öfter als zweimal pro Woche in die Schublade abläuft, giessen Sie zu häufig. Eine Mulchschicht auf der Oberseite des Turms hilft, die Feuchtigkeit konstant zu halten. Pflegen Sie Ihren Gartenturm wie einen normalen Garten. Entfernen Sie abgestorbene oder beschädigte Blätter, schneiden Sie widerspenstiges Wachstum zurück, ersetzen Sie geerntete Pflanzen. Wenn der Winter kommt, können Sie den Turm an einen beheizten Ort bringen oder ihn einfach im Freien stehen lassen und im Frühling neu bepflanzen. Klappen Sie in diesem Falle die Schublade um, um darin eine Eisbildung zu verhindern. Falls der Turm für die Überwinterung verschoben werden muss, sollte die Erde zuvor möglichst trocken sein, sonst ist der Gartenturm nur schwer zum Transport. Informieren Sie sich bitte über die Überwinterung von Kompostwürmer, da diese sonst den Winter nicht überleben werden. Infos gibt's in den FAQ.

AUSPACKEN:

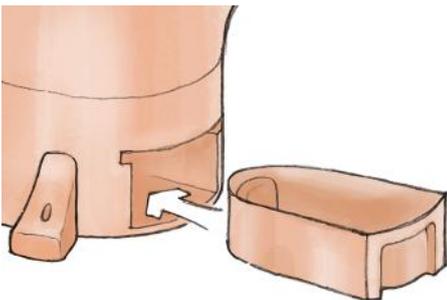
Öffnen Sie die Oberseite der Kiste, entfernen Sie alle Teile: fünf (5) einzelne Pflanzringe, sechs (6) Kompostrohrteile, ein (1) Kompostrohrdeckel. Greifen Sie dann in die freiliegenden Öffnung unterhalb der Teile und heben Sie den Sockel und den daran befestigten drehbaren Pflanzring aus dem Kiste. Achten Sie darauf, dass die Schublade nicht aus dem Boden herausrutscht. Vergewissern Sie sich, dass alle zusätzlichen Teile vorhanden sind (siehe nächste Seite). Auf unserer Webseite finden sie auch diverse Anleitungs- Videos (zur Zeit nur in Englisch)

Aufbau Anleitung:

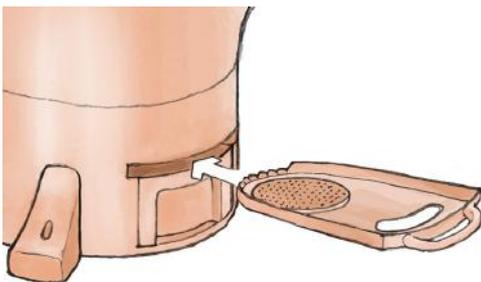


1: Stückliste - (5) Herausnehmbare Pflanzringe - (1) Sockel mit drehbarem unterstem Basisring - (5) Kompostrohrteile mit Löchern (1) Obere Kompoströhre ohne Löcher - (1) Kompostrohrdeckel - (1) Kompostschieber - (1) Schublade - (3) Füße - (6+) Kabelbinder - (1) Kompostierbarer Karton

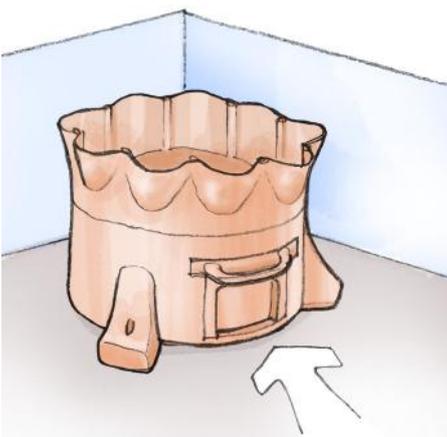
2: Schieben Sie jeden Fuss in die Nuten des Sockels. Achten Sie darauf, dass Sie keinen Finger eingeklemmen. Sie brauchen die Füße nicht zu testen, sie sind so konstruiert, dass sie festsitzen, sobald sie eingerastet sind.



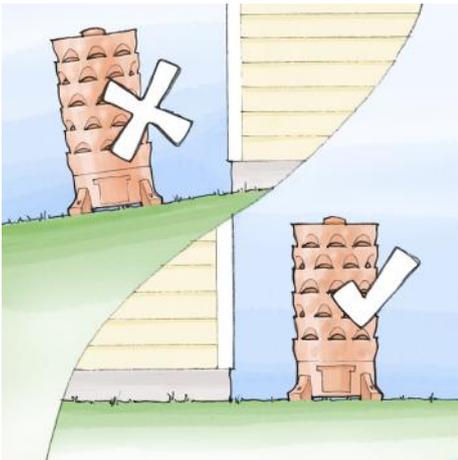
3: Schieben Sie die Schublade in den Sockel. Beim Transport des Sockels entfernen Sie bitte die ungesicherte Schublade.



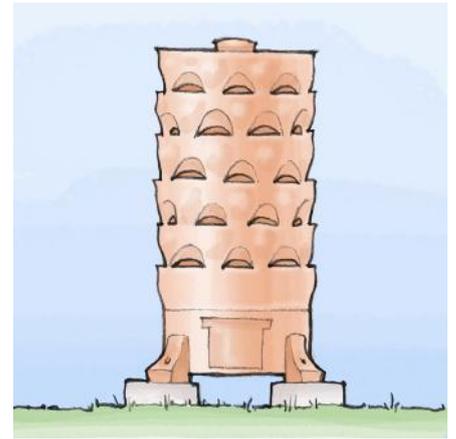
4: Schieben Sie den Kompostschieber in den Hohlraum über der Schublade, wie in der Zeichnung dargestellt. Achten Sie darauf, dass die gebogenen Zähne an der Vorderkante des Schiebers nach oben zeigen. Es ist normal, dass der Schieber fest in die Schiene im Sockel passt.



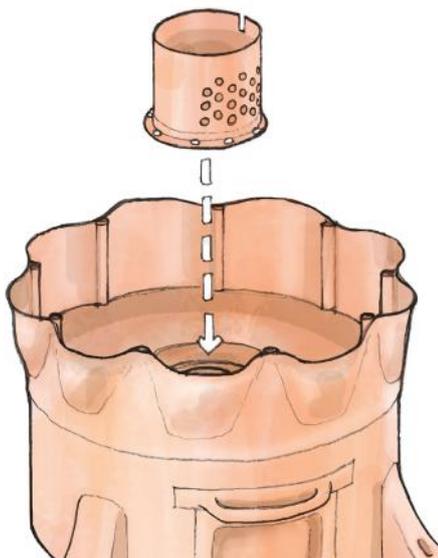
5: Platzieren Sie den Gartenturm genau an der Stelle, an welcher Sie ihn nutzen wollen. Sobald der Turm schwer beladen und bewässert ist, ist es schwierig ihn zu verschieben*. Richten Sie den Turm so aus, dass die Schublade auf einen offen zugänglichen Bereich gerichtet ist. Wir empfehlen den Turm wenn möglich mindestens einen Meter von jeder Wand oder Geländer entfernt aufzustellen. Wenn Sie beabsichtigen, Reben wie Kürbis, Zucchini oder Melonen anzubauen, benötigen Sie um den Turm herum genügend Platz, da diese Arten von Pflanzen die Rotationsfunktion des Gartenturms beeinträchtigen können. Kletterpflanzen (Bohnen, Tomaten, Buschkürbisse usw.) lassen sich leicht mit Rankhilfen in die (oberen) Pflanzringe einpflanzen. *Falls Sie die Garten-Turm Rollen nutzen, montieren Sie diese jetzt an die Füße, drehen Sie den Sockel dazu um.



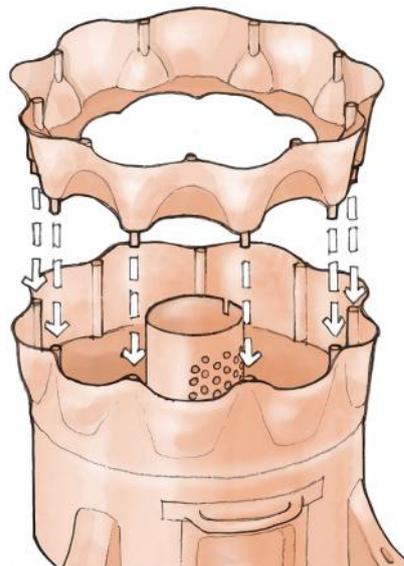
6: Wählen Sie einen ebenen Standort für den Turm. Wenn es keinen gibt, nivellieren Sie Ihren Turm mit festen Objekten.



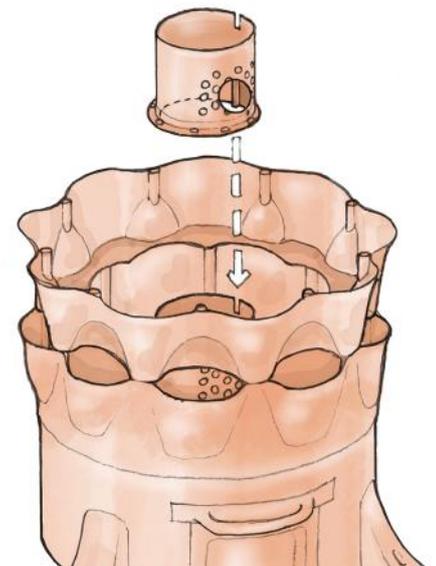
7: Wenn Sie den Turm auf Rasen oder unebenem Boden aufstellen, legen Sie Unterlagen wie Ziegelsteine oder Pflastersteine unter jeden Fuß, um ein Einsinken des Gartenturms zu verhindern.



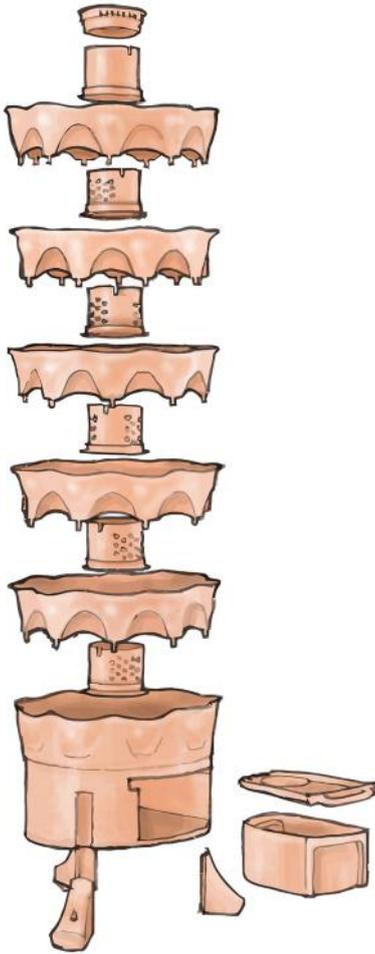
8: Platzieren Sie ein gelochtes Kompostrohrteil genau in der Mitte auf die Oberseite des am Sockel befestigten Basisrings. Richten Sie das Kompostrohr mit Hilfe der vertikalen Lasche aus, welche an der Innenwand der Röhre sitzt. Die Lasche gleitet in den offenen Schlitz im Basisring.



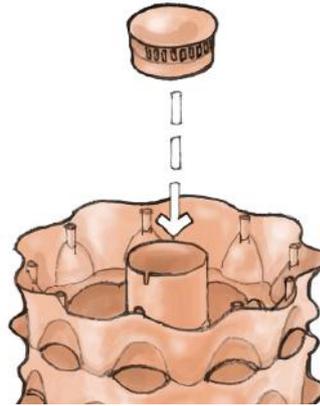
9: Legen Sie einen losen Pflanzring (sie sind alle identisch) oben auf den Basisring und achten Sie darauf, dass alle Führungsstecker unten am losen Ring, mit den entsprechenden Löchern oben am Basisring ausgerichtet sind. Drücken Sie den Pflanzring fest nach unten, bis er vollständig einrastet (falls nötig, können die Ringe mit einem Gummihammer oder Holzklötz leicht zusammengeschlagen werden).



10: Legen Sie den nächsten gelochten Kompostrohrteil auf den zuvor auf dem Basisring montierten Rohrabchnitt. Achten Sie wieder darauf, dass die vertikale Lasche auf der Innenseite des Kompostrohrs mit dem entsprechenden Schlitz auf der Oberseite des montierten Rohrs ausgerichtet ist.



11: Wiederholen Sie Schritt 9 und 10, indem Sie abwechselungsweise die losen Pflanzringe auf den vorherigen Ring legen (gut nach unten drücken) und danach die gelochten Kompostrohrteile auf die Kompoströhre setzen. Das Kompostrohrteil ohne Löcher wird in der obersten Position der Säule platziert.



12: Setzen Sie den Deckel auf die Kompoströhre.



GEHEN SIE VOR DER BEFÜLLUNG MIT ERDE ZU PUNKT 13



14: Füllen Sie langsam Erde von oben in den Gartenturm. Achten Sie darauf, alle Seiten gleichmässig mit Erde zu beladen. Füllen Sie etwa 1/3 des Turms.



15: Giessen Sie gleichmässig 10 Liter Wasser von oben auf die Erde, welche Sie soeben eingefüllt haben. Wiederholen Sie die Schritte 14 und 15 und füllen Sie so den zweiten Drittel in den Turm und giessen ihn erneut.



16: Füllen Sie den Turm bis ca. 3cm unter die Oberkante des letzten Pflanzrings. Nutzen Sie beim Giessen immer auch das Wasser (und lose Erde) aus der Schublade.



17: Giessen Sie gleichmässig 15 Liter Wasser von oben auf den mit Erde gefüllten Gartenturm.

BEPFLANZUNG: Einige Grundregeln bei der Bepflanzung Ihres Turms



Eine grosse Vielfalt von Gemüse, Kräutern und Blumen wird in Ihrem Turm gedeihen.

Zu buschige Sorten können den anderen Pflanzen das Licht nehmen. Evt. müssen Sie hier öfters grosse Blätter schneiden.

Saison, Grösse und persönliche Vorlieben helfen Ihnen bei der Auswahl.

Im FAQ und den Dokumenten Downloads auf der Website finden Sie weitere Infos, wie z.B. welche Pflanzen gerne zusammen wachsen und sich sogar unterstützen. (Teilweise nur in Englisch verfügbar)

Sie können mit Saatgut oder kleinen Setzlingen beginnen, welche in Gartencentern, bei ihrem Gärtner oder auf dem Markt erhältlich sind. Tipp: Säen Sie Ihr Saatgut in kleinere mit Erde gefüllten Töpfe. So kann es zu kleinen Setzlingen heranwachsen und einfach umgepflanzt werden. Bewässern Sie Ihr Saatgut mit einer Sprühflasche.

Bei der Bepflanzung der Pflanzlöcher, beginnen Sie in der unteren Reihe mit denjenigen Pflanzen, welche im Reifezustand am buschigsten sind. Wenn Sie die Pflanzringe abarbeiten, wählen Sie die nächsten Pflanzen nach Grösse (und anderen Faktoren) aus, während Sie von unten nach oben pflanzen.

Die Zugabe eines flüssigen, biologischen Düngers sorgt bei der Erstbepflanzung dafür, dass Nährstoffe sofort im System für die Jungpflanzen verfügbar sind. Sobald ihr Wurmkompost in Betrieb ist und seinen eigenen Dünger zu produziert, wird der Zusatz von Düngemittel nicht mehr nötig sein.

Grosse Pflanzen wie Tomaten sind eine gute Wahl für die oberste Fläche des Turms und können mit Rankhilfen hoch in die Luft wachsen.

Tipp: Stellen Sie als Rankhilfe ein Dreibein auf (3 Stützstangen oben zusammengebunden). So bleibt der Zugang zum Kompostrohr zugänglich. Pflanzen Sie Tomaten tief in den Boden, um einen gleichmässigen Zugang zu Wasser zu erhalten).

Kürbis und Zucchini gedeihen am besten in der unteren Reihe, denn sie benötigen mehr Bodenfläche für ihren Wachstum und machen es schwer, den Turm zu drehen. Wenn Sie nur wenig Platz haben oder die Möglichkeit haben möchten, Ihren Turm zu drehen, sind diese Pflanzenarten nicht empfehlenswert.

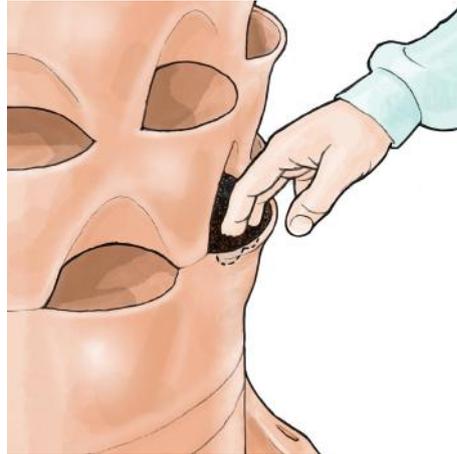
Tipp: Halten Sie Ausschau nach "Busch"-Sorten dieser Pflanzenarten, da sie auf kleinem Raum viel einfacher anzubauen sind).

Achten Sie auf den Platzbedarf der Pflanzen, die Sie anbauen möchten. Pflanzen, welche weniger Platz benötigen können zwischen solchen die mehr Platz benötigen gepflanzt werden. Die Pflanzung identischer Pflanzen in diagonalen Spalten oder in kleinen Büschen von drei bis fünf Pflanzen ist im Allgemeinen gut und sieht schön aus.

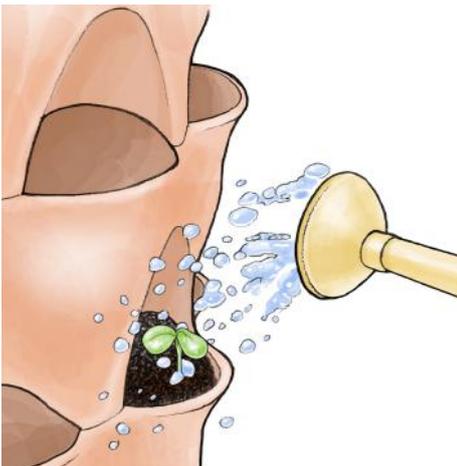
GIESSEN VON SAMEN ODER SETZLINGEN:



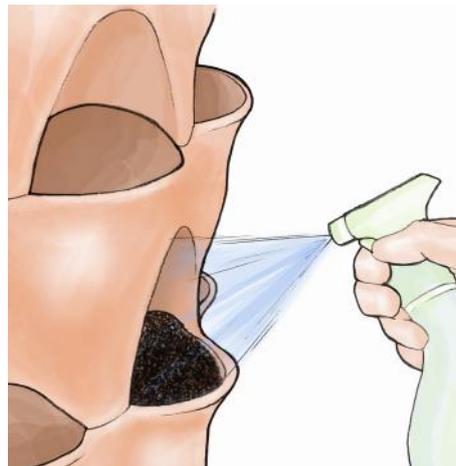
19: Wenn Sie Samen pflanzen, beachten Sie unbedingt die Anweisungen auf der Saatgutverpackung, da einige Samen andere Mengen pro Pflanzloch benötigen als andere, um eine erfolgreiche Keimung zu gewährleisten. Gewöhnlich wird Saatgut mit ein wenig Erde bedeckt, um die Samen vor dem Austrocknen zu schützen.



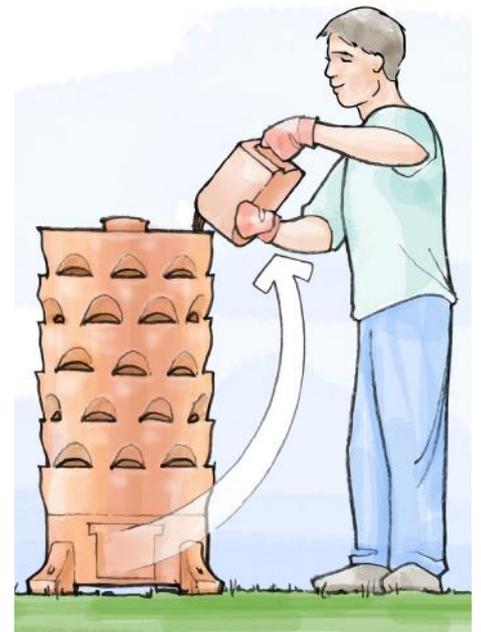
20: Wenn Sie mit Setzlingen beginnen, graben Sie in der Erde des Pflanzlochs ein Loch in der Grösse des Wurzelballens frei und lockern Sie den Wurzelballen vorsichtig mit den Fingern. Legen Sie den Wurzelballen in das Loch und bedecken Sie ihn wieder mit Erde. Drücken Sie leicht um die Sprossachse der Pflanze herum nach unten um der Pflanze sichereren Halt zu geben.



21: Beim Giessen von Setzlingen empfehlen wir eine Giesskanne mit Brause, damit die Pflanze nicht beschädigt wird. Es ist wichtig, die Setzlinge in den ersten zwei Wochen ständig feucht zu halten. Am besten morgens und abends giessen.



22: Wenn Sie mit Saatgut beginnen, sollten Sie den Boden mit einer Sprühflasche befeuchten, damit die Samen an ihrem angedachten Pflanzplatz bleiben. Wenn Sie etwas anderes als eine Sprühflasche verwenden, achten Sie darauf, den Boden so wenig wie möglich zu stören, um die Samen nicht wegzuschwemmen.



23: Die Schublade sollte nach jeder Bewässerung des Turms überprüft werden. Jegliches Wasser, das sich in der Schublade befindet, giessen Sie innerhalb von 2-3 Stunden wieder oben in die Erde des Turms. Dieses Sickerwasser enthält viele Nährstoffe und Mineralien, die auf dem Weg durch die Erde gesammelt werden. Daher ist es wichtig, dass es wieder in das System zurückgeführt wird. Je länger das Sickerwasser in der Schublade weilt, desto mehr Sauerstoff wird verbraucht und der Nährstoffgehalt nimmt ab.

Teile deine Fotos mit uns 😊

email - support@gartenturm.ch

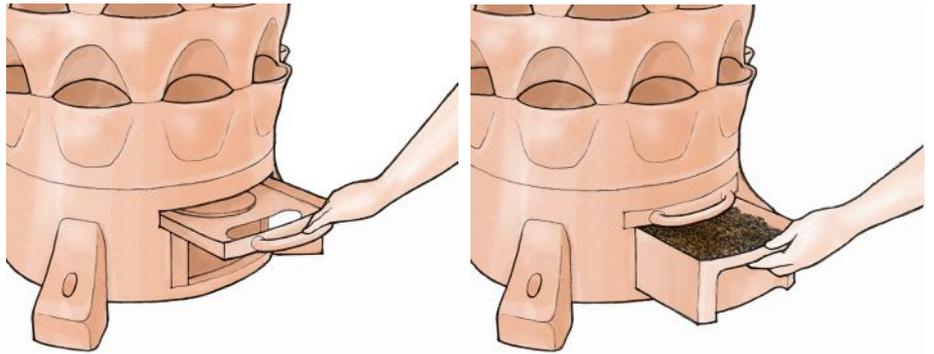
Instagram - #GartenTurm #GartenTurmSchweiz

ENTLEEREN DER WURMKOMPOSTRÖHRE

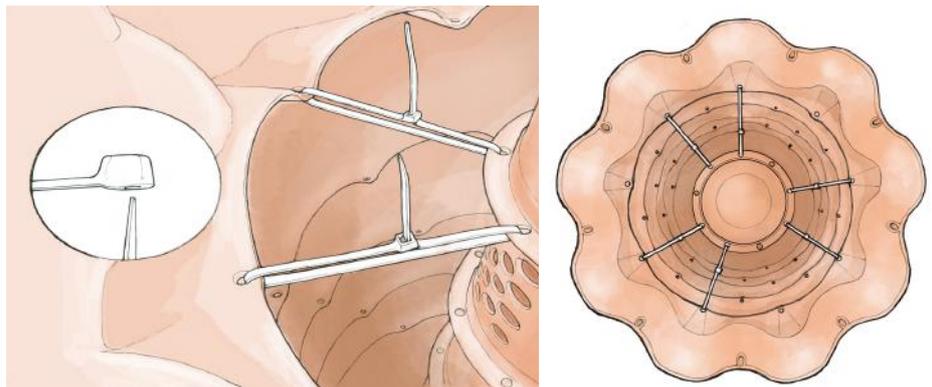
Es wird empfohlen, einen Teil der Kompostrohre am Ende jeder Wachstumsaison (oder früher, je nach Verwendung und Bedingungen) zu entleeren. Wenn Sie sich dafür entscheiden nicht (mehr) aktiv mit Würmern zu kompostieren, vergewissern Sie sich, dass Sie einen regelmässigen Pflegeplan mit einem hochwertigen pflanzlichen Düngemittel befolgen und den Empfehlungen des ausgewählten Düngers folgen.



25: Nehmen Sie die Schublade voller Kompost heraus und verteilen Sie diesen auf der Erde des obersten Pflanzrings. Ihre Erde im Turm wird in den letzten Wochen ein wenig zusammen gefallen sein, daher ist es gut eine Schicht Wurmkompost auf die Erde zu geben. Sie können den Entleerungs-Vorgang wiederholen bis alle Komposterde entnommen worden ist. Überschüssiger Wurmkompost kann für Zimmerpflanzen oder Gartenblumen verwendet, an Freunde verschenkt oder aufbewahrt werden, um die Erde in Turm regelmässig zu verjüngen. Die Würmer mit Streu und Rüstabfällen bleiben in der Kompostrohre und arbeiten weiter.



24: Wenn die Kompostrohre ganz mit Kompost gefüllt ist macht es Sinn einen Teil zu leeren. Vergewissern Sie sich, dass die Würmer alle Küchenabfälle vollständig durchgearbeitet haben. Leeren Sie zuerst das Sickerwasser aus der Schublade, bevor Sie dem Kompost herausnehmen. Ziehen Sie dann den Schieber zur Hälfte heraus, damit der Kompost in die Schublade fallen kann. Stossen Sie dann den Schieber wieder an seinen Platz zurück. Falls sich die Pflanzen in den Kompost eingewurzelt haben, kann es notwendig sein, die Kompostsäule durch die Schublade hindurch mit einem Holzstock zu lockern.



13: Fakultativ:

Um die Kompostrohre zu stabilisieren und gleichzeitig Erde in den Gartenturm zu füllen, befestigen Sie die Kabelbinder wie in den Abbildungen gezeigt:

- 1) Bevor Sie die Kabelbinder anbringen, schauen Sie sich für die genaue Platzierung und die Ausrichtung der einzelnen Kabelbinder die Zeichnungen an.
- 2) Beachten Sie, die Kabelbinder paarweise mit Abstand zueinander anzubringen. Alle Kabelbinder befestigen den obersten Pflanzring am obersten Kompostrohrteil.
- 3) Beginnen Sie mit irgendeinem Loch auf dem obersten Ring, fädeln Sie Ihren ersten Kabelbinder durch das Ringloch und dann durch das Kompostrohrloch gegenüber. Befestigen Sie den ersten Kabelbinder (siehe Zeichnung) Hören Sie sofort auf, wenn Sie das erste Klickgeräusch hören. Der Kabelbinder soll noch sehr locker sein! Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den restlichen Kabelbindern in der genauen Anordnung, die Sie in der Zeichnung sehen.
- 4) Ziehen Sie alle Kabelbinder langsam und gleichmässig fest, wobei die zentrale Ausrichtung des Kompostrohrs beibehalten wird. Kehren Sie zu Schritt 14 zurück.

Original -GardenTowerProject.com

Übersetzt - GartenTurm.ch

Illustrated by:
www.krystalriverdesign.com